

Fortbildungsangebot:

Die ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik (gsP) hat sich aus der Religionspädagogischen Praxis, begründet von Sr. Esther Kaufmann und vom Münchner Religionspädagogen Franz Kett, weiter entwickelt. Sie versteht sich nicht so sehr als Methode, sondern ist vielmehr Weg einer ganzheitlichen Sinnsuche und Glaubensfindung, den Erziehende und Heranwachsende gemeinsam gehen.

Die gsP bezeichnet sich als ganzheitlich und sinnorientiert und basiert auf einem christlichen Menschenbild. Sie versteht sich als Daseinspädagogik, Beziehungspädagogik und Selbstfindungspädagogik. Dabei bedient sie sich überwiegend eines symbolisierenden Handelns und Gestaltens.

Die Auseinandersetzung mit einer Thematik erfolgt über Versprachlichung, Verbildlichung und Verleiblichung.

Dieser religionspädagogische Weg nach Franz Kett ermöglicht Kindern, sich in wertschätzender Umgebung zu öffnen, ihr Dasein und In-der-Welt-Sein zu bedenken und einer verborgenen Weisheit und Ordnung zu begegnen: Lernerfahrung, Lebenserfahrung und Lebenswissen in einem. Von den Inhalten und Methoden her versucht die gsP, Menschen in ihrem Personenzentrum zu berühren und vor allem in Kindern eine Haltung der Berührbarkeit zu erzielen.

Inhalte und Erfahrungen werden in Bodenbildern ausgestaltet.

